Am letzten Spieltag dieser Bundesliga-Saison unterlag Borussia dem neuen deutschen Meister Bayern München in einem turbulenten Spiel mit 3:4 (3:2) und schloss die Spielzeit damit auf dem achten Platz ab.

Juan Arango im Duell mit Philipp Lahm. (Foto: borussia.de)

SO SPIELTEN SIE:

Borussia: ter Stegen - Jantschke, Stranzl, Brouwers, Wendt - Nordtveit, Xhaka – Herrmann (77. Younes), Arango – Hanke (84. de Jong), Hrgota (65. Rupp). Bank: Heimeroth, Daems, Marx, Mlapa

Neuer - Lahm, Boateng, Dante, Alaba - Martinez, Schweinsteiger – Robben (81. Shaqiri), Müller (81. Pizarro), Ribery – Mandzukic (75. Gomez)

Tore: 1:0 Stranzl (4.), 2:0 Hanke (5.), 2:1 Martinez (7.), 3:1 Nordtveit (10.) , 3:2 Ribery (18.), 3:3 Ribery (53.), 3:4 Robben (59.)

Schiedsrichter: Thorsten Kinhöfer (Herne)

Zuschauer: 54.010 (ausverkauft)

Gelbe Karten: keine

SPIELBERICHT:

Borussia-Coach Lucien Favre musste nach dem 4:2-Sieg in Mainz auf den angeschlagenen Dominguez verzichten, der wegen muskulären Problemen im Hüftbereich unter der Woche nicht trainieren konnte und nicht rechtzeitig fit war. Brouwers bekam dafür in der Innenverteidigung das Vertrauen geschenkt. Bayerns Trainer Jupp Heynckes kündigte nach dem 3:0 Sieg gegen Augsburg bereits an, dass es vor dem CL-Finale keine Rotation geben werde, da die Spieler im Rhythmus bleiben müssten. Dementsprechend kehrte Boateng nach abgesessener Gelbsperre wieder in die Mannschaft zurück. Van Buyten musste wieder auf der Bank Platz nehmen.

Nach den emotionalen Verabschiedungen (Daems, Hanke, Ring) vor Spielbeginn legten die Akteure auf dem Rasen sofort mit offenem Visier los. Nach einer vergebenen Chance von Madzukic und Martinez (1.) schien die Partie ihren gewohnten Gang zu gehen. Die Borussia wollte da aber nicht mitmachen und ihre Minimalchance auf Europa wahren. Stranzl tauchte nach einem Arango-Freistoß plötzlich völlig frei im Strafraum auf und drückte die Kugel sicher über die Linie (4.). Die Bayern wirkten leicht verunsichert. Und so unterlief dem ehemaligen Gladbacher ein folgenschwerer Fehler. Dante legte das Spielgerät genau in die Füße von Hrgota. Der Schwede bediente Hanke, der in seinem letzten Spiel Schlussmann Neuer keine Chance ließ (5.).

Die Gäste schüttelten sich kurz und hatten die passende Antwort parat. Nach einer schnellen Kombination schickte Ribery Martinez steil. Der Spanier behielt vor ter Stegen die Nerven und verkürzte auf 1:2 (7.). Aber auch die "Fohlen" ließen sich davon nicht beeindrucken und konterten die Bayern mustergültig aus. Arangos feiner Außenristpass schickte Herrmann auf die Reise, der Nordtveit mitnahm. Der Norweger erhöhte sicher für seine Farben (10.). Doch auch nach diesem Rückschlag benötigte der Champions-League-Finalist kaum Zeit zur Erholung und übernahm die Kontrolle. Müller kontrollierte einen Einwurf im Strafraum und bediente Ribery, der Keeper ter Stegen mit einem Schuss ins kurze Eck unglücklich aussehen ließ - 2:3 (18.).

Langsam tastete sich der FCB an seine gewohnt dominante Spielweise heran und machte immer mehr Druck. Doch sowohl Lahm (28.) als auch Müller (32.) ließen hochkarätige Möglichkeiten ungenutzt verstreichen. Die Hausherren standen mittlerweile sehr tief in der eigenen Hälfte und kamen nur noch selten in die Vorwärtsbewegung, wodurch das extrem hohe Tempo der Anfangsphase zusehends verflog. So dauerte es bis zur 36. Spielminute, ehe sich die Favre-Elf wieder in der gegnerischen Hälfte zeigte. Neuer konnte einen flatternden Hanke-Schuss aus 25 Metern etwas unkonventionell nur abklatschen. Insgesamt wirkte die Bayern-Defensive nicht so sattelfest und gut organisiert wie in den meisten Begegnungen der aktuellen Saison.

Nach dem Seitenwechsel legten beide Teams deutlich zurückhaltender los als noch in den ersten 45 Minuten. Dennoch hielten die Münchner weiterhin das Zepter in der Hand und kontrollierten das Geschehen, ohne jedoch in dieser Phase allzu gefährlich zu werden. Nach 53 Minuten knallte es dafür umso lauter! Lahm hatte viel Zeit zum Flanken und bediente Ribery. Der Franzose nahm das Spielgerät an der Strafraumkante direkt aus der Luft und hämmerte die Kugel unhaltbar in die Maschen - Ausgleich (53.)! Die Gäste blieben am Drücker und mussten nur einen Arango-Schuss, der eine merkwürdige Flugbahn einnahm, überstehen (55.). Ansonsten hatten sie das Geschehen im Griff. Ribery hatte erneut viel Platz im Strafraum und flankte von links auf den langen Pfosten. Robben rauschte heran und vollendete direkt ins kurze Eck (59.). Jetzt wirkte die Favre-Elf beeindruckt und wagte sich kaum noch aus der eigenen Hälfte.

In der Schlussphase nahmen die Bayern den Fuß etwas vom Gas, behielten das Gehäuse von ter Stegen dennoch ordentlich unter Beschuss. Der Schlussmann hatte jedoch gegen Alaba (68.), Mandzukic (75.) und Martinez (76.) jeweils die passende Antwort parat. In den letzten Minuten passierte dann gar nichts mehr auf dem Rasen. Die Gäste wollten die Begegnung nur noch unverletzt über die Bühne bringen, während den Hausherren in der Offensive selbst nichts mehr Zwingendes einfiel. So blieb es am Ende beim verdienten 4:3-Erfolg, wodurch der FCB die Saison ohne Auswärtsniederlage beendete.

Für die Bayern steht am 25. Mai das Champions League Finale in London gegen Borussia Dortmund auf dem Plan. Gladbach muss erst in der nächsten Spielzeit wieder antreten. Der erste Spieltag der Bundesliga-Saison 2013/14 findet vom 9. bis 11. August statt.

Quelle: Kicker.de